

Gesellig-gemütliches Adventsessen im Amalienhof

Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest kommt bei der Betreuten Wohnanlage im „Amalienhof“ in Brackenheim seit ihrem Bestehen jedes Jahr zum Ausdruck. Zum traditionellen Adventsessen am 7. Dezember konnte Hausleiterin Andrea Rinderer nicht nur eine Vielzahl von Amalienhöflern, sondern auch Dekan Jürgen Höss vom Evangelischen Kirchenbezirk Brackenheim und Dieter Reichert, Geschäftsführer der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen begrüßen.



Der Gemeinschaftsraum der Anlage an der Theodor-Heuss-Straße war in Kerzenlicht getaucht und stimmte schon optisch auf das ein, was in den folgenden drei Stunden kommen sollte. Zunächst bedankte sich Andrea Rinderer bei den Anwesenden für ihr Kommen – alle Plätze waren belegt – und dann lobte sie ihr Helferteam. Kira Zimmer, Monika Bach-Keller, Sabine Veigel, Ingeborg Seeburger, Karin Holz, Elisabetha Buyer und Brigitte Morlock wurde mit herzlichem Beifall und einem kleinen Geschenk für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. „Jeder, der hier ist, lebt unsere Gemeinschaft – und das ist toll“, freute sich die Hausleiterin über die ganzjährige Unterstützung.



Dekan Jürgen Höss hatte nach seiner Begrüßung eine kleine Weihnachtsgeschichte mitgebracht und erzählte von einem Großvater, der den Aufbau der Weihnachtsskrippe in jedem Jahr zu einem echten Ritual gestaltete.

Dann wurde schmackhafter Schweinebraten mit Kartoffelsalat aus „eigener“ Küche serviert und zwischen den Gängen richtete DSS-Geschäftsführer Dieter Reichert herzliche Grußworte an die Hausgemeinschaft. Auch er wusste mit einer besinnlichen Geschichte vom kleinen Faden und einem Wachsklumpen zu erzählen. Die beiden eher banalen Gegenstände verbanden sich zu einem kleinen Teelicht und machten deutlich, was man mit der Bereitschaft zur Gemeinsamkeit und gegenseitigem Helfen leisten kann.

Immer wieder brachten sich Hausbewohner mit kleinen Gedichten in die Adventsfeier ein und zu guter Letzt kam der Brackheimer Posaunenchor unter Leitung von Evi Winkler, unterhielt mit weihnachtlichen Weisen und kündigte an, dass man sich einen Termin besonders merken sollte: „Wir kommen am Heiligabend zwischen 10 und 12 Uhr wieder und spielen für Sie im Hof der Anlage“, kündigte die Chorleiterin abschließend und zur großen Freude der Amalienhöfler an. -rob/Fotos: Roland Baumann-